



- I. An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 05
Au-Haidhausen
Herr Jörg Spengler
Friedenstraße 40

81660 München

Datum
10.04.2024

Anregung VCD Neuordnung Trambahn

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04335 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 05 – Au-Haidhausen vom 28.07.2022

Sehr geehrter Herr Spengler,

gemäß o.g. BA-Antrag fordern Sie eine Neuordnung der Trambahn im Bereich des Ostbahnhofs sowie die Überprüfung der Ampelschaltung an der Wörth/Prysingstraße.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Mobilitätsreferat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Zu Ihrem Antrag teilte die MVG Folgendes mit:

„Die vorgeschlagenen Linienführungen der Linien 25 und 37 sind nicht kostenneutral umsetzbar, da sich der Linienweg verlängert und sich somit auch die Fahrzeit erhöht. In Folge resultieren ein erhöhter Fahrzeug- und Personalbedarf sowie höhere Betriebskosten.

Die Linie 37 wird derzeit als Interimslinie während der baubedingten Sperrung der Ludwigsbrücken betrieben als Ersatz für die Unterbrechung der Linie 17 betrieben. Mit Abschluss der Bauarbeiten und Wiederinbetriebnahme der Straßenbahnstrecke über die Ludwigsbrücken ab vsl. Frühjahr 2025, wird die Linie 17 ab Sendlinger Tor wieder ihren vorherigen Linienweg über Max-Weber-Platz nach St. Emmeram befahren. Die Linie 37 wird im Gegenzug wieder entbehrlich. Für das vorgeschlagene Betriebskonzept müsste die Linie 37 jedoch betrieben werden, was eine aus Nachfragesicht nicht notwendige Taktverdichtung zwischen Ostbahnhof/Max-Weber-Platz und Effnerplatz bedeutet. Diese Verdichtung verursacht einen höheren Fahrzeug- und Personalbedarf und somit höhere Betriebskosten. Insgesamt würde sich der erforderliche Fahrzeugbedarf dadurch um 3-4 erhöhen. Dieser

Bedarf kann nicht aus dem heutigen Fuhrpark gestellt werden. Ferner sind die betrieblichen Mehrkosten nicht finanziert.

Was die betriebliche Umsetzung betrifft, so müssten einige stark belastete Verkehrsknoten im Umfeld der angedachten zusätzlichen Linienführungen gutachterlich geprüft werden. Eine Nutzung der Gleisverbindung in der Grillparzerstraße und vor allem die verkehrstechnische Bewertung der Knotenbelastbarkeit am Max-Weber-Platz, am Knoten Grillparzerstraße – Einsteinstraße sowie am Haidenauplatz ist nötig, um die Durchführbarkeit abschließend bewerten zu können.

Grundsätzlich ist der Ostbahnhof sehr gut an das öffentliche Verkehrsnetz angeschlossen. Derzeit verkehren, neben der S-Bahn, der U5 und der Tramlinie 21, die Buslinien X30, 54, 55, 58/68, 62, 100, 145, 149, 155 und X200, an der Haltestelle Ostbahnhof (Friedenstraße) die Linien 190 und 191. Fahrgäste können somit ab Max-Weber-Platz die Linien U5 (seit Fahrplanwechsel ganztags im 5-Minuten-Takt), 21 und 155 zum Ostbahnhof nutzen. Aus Richtung Grünwald/Großhesseloher Brücke kann der Ostbahnhof darüber hinaus bereits ab der Haltestelle Ostfriedhof mit den Buslinien X30 und 58/68 erreicht werden. Der Ostbahnhof ist somit aus allen Richtungen gut an das ÖPNV-Netz angeschlossen. Weitere Angebotsmaßnahmen in diesem Umfeld sind deshalb nicht erforderlich. Im Zuge einer längerfristigen Entwicklung des Tramnetzes mit einem entsprechenden Ausbau von Infrastrukturen und Neubaustrecken kann die vorgestellte Linienführung zu einem späteren Zeitpunkt durchaus, gegebenenfalls in einer adaptierten Form eine Rolle spielen. Die Planungen befinden sich jedoch in einem sehr frühen Stadium, so dass derzeit weder konkrete Linienführungen oder Umsetzungszeitpunkt vorliegen.“

Von den vorstehenden Ausführungen bitte ich Kenntnis zu nehmen und gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

- I. Abdruck von I.**
an die BA-Geschäftsstelle Ost
an die Stadtwerke München GmbH, Ressort Mobilität
jeweils z.K.

an das Mobilitätsreferat - GL5 (per E-Mail an: beschlusswesen.mor@muenchen.de)
m.d.B. um Einstellung ins RIS

- II. z.A. MOR-GB1.11**

gez.
MOR-GB1.11